

## Einladung zur Fortbildung

### „Das SZET-Konzept- Schlucken und Zungenruhelage effizient therapieren“

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zum Thema „Das SZET-Konzept: Schlucken und Zungenruhelage effizient therapieren“ konnten wir

Frau Steffi Kuhrt

am

**26./27.09.2025, jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr**  
für uns gewinnen.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

#### **Inhaltlicher Überblick:**

SZET ist das funktionsorientierte Therapiekonzept zur Behandlung Orofazialer Dysfunktionen (OFD) bei Kindern ab ca. 9 Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen ohne neurologische Grunderkrankungen, das gänzlich ohne mundmotorische Übungen auskommt und den sehr häufig vernachlässigten Therapiebereich Habits in all seinen Facetten konsequent diagnostiziert und therapiert.

Das Vorgehen orientiert sich ohne Umwege direkt an den physiologischen Abläufen, die schließlich am Ende einer erfolgreichen myofunktionellen Therapie stehen sollen – die physiologische Zungenruhelage und das adulte Schlucken. Deshalb wird genau daran ab der 1. Therapieeinheit gezielt gearbeitet. Gleichzeitig werden die anstelle der Zungenruhelage und in allen willkürlichen Phasen des Schluckens auftauchenden Habits erkannt und konsequent abtrainiert, um die Habitualisierung der neuen Bewegungsabläufe zu gewährleisten.

Die bei vielen Therapeutinnen und Therapeuten unbeliebten Mundmotorikübungen (ohne oder mit Hilfsmitteln wie Spatel, Ringchen, Kauschläuche oder Therapiesauger) entfallen, da Ihre Patienten diese mit dem SZET-Konzept gar nicht mehr benötigen.

Durch das gestraffte und auf das Wesentliche reduzierte Vorgehen ist der erfolgreiche Therapieabschluss je nach Patient meist bereits nach 6 bis 12 Therapieeinheiten erreicht.

Im SZET-Seminar wird ausführlich gezeigt und ausprobiert, wie Sie mit Ihren Patienten in wenigen Minuten die physiologische Zungenruhelage und das adulte Schluckmuster erarbeiten können. Sie schärfen Ihren Blick für die Vielzahl unterschiedlicher Habits, die anstelle der Zungenruhelage und rund um das Essen und Trinken auftreten können und lernen, wie Sie diese konsequent abbauen. Natürlich lernen Sie auch, wie Sie Ihre Patienten beim Transfer in den Alltag gezielt unterstützen können.

Außerdem wird ein klares diagnostisches Vorgehen besprochen und der theoretische Hintergrund mundmotorischer Übungen und deren Aussagekraft und Sinnhaftigkeit für die Diagnostik und Therapie der MFS diskutiert.

Nach dem Seminar erhalten die Teilnehmer auf Wunsch Zugang zum umfangreichen, stetig erweiterten Bonusmaterial auf dieser Webseite und dürfen sich jederzeit mit Fragen zum Konzept oder zu ihren Patienten an die Referentin wenden.

Das Konzept ist für die Arbeit mit Kindern unter 9 Jahren und bei Patienten mit neurologischen Grunderkrankungen ausdrücklich nicht geeignet.

**Die Referentin empfiehlt die Mini- Fortbildung „Kleines Band – große Wirkung! Das kurze Zungenband bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“ dringend mit zu buchen, da im Verlauf der SZET-Fortbildung häufig viele Rückfragen zum Zungenband kommen, die generell nur kurz thematisiert werden.**

#### **Zielgruppe:**

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, Klinische LinguistInnen

#### **Dozentin:**

Steffi Kuhrt ist Jahrgang 1980, hat 1999 – 2002 Germanistik und Pädagogik in Leipzig studiert. 2002 – 2005 machte sie ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Logopädin in Leipzig und arbeitete 2002 – 2005 als angestellte Logopädin. 2005 – 2015 arbeitete sie selbständig in der Praxis mundwerk in Bruchsal mit fast ausschließlich kieferorthopädischen Patienten und im Anschluss als freie Logopädin in Weingarten und Bruchsal. Seit Januar 2020 ist Frau Kuhrt wieder selbständig in eigener Praxis in Stutensee-Spöck tätig. November 2014 bis März 2017 war sie Mitglied des Vorstandes bei LOGO Deutschland e.V..

<b>Kosten:</b>	Verkürztes Zungenband:	80,00 €
	SZET- Konzept:	320,00 €
	Kombi- Fobi:	370,00 €
	(inkl. Getränke und kl. Snacks)	
<b>Fortbildungspunkte:</b>	Verkürztes Zungenband:	4 Punkte
	SZET- Konzept:	16 Punkte
<b>Veranstaltungsort:</b>	Der Paritätische Braunschweig Saarbrückener Straße 255, 38116 Braunschweig I. OG, Konferenzraum	